

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Kulturausschuss</b>	06.04.2016	öffentlich
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	12.04.2016	öffentlich
<b>Rat der Stadt Bielefeld</b>	28.04.2016	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Abschluss einer Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Bielefeld und der Bielefelder Bauernhaus-Museum gGmbH**

### Betroffene Produktgruppe

11 04 02 - Kulturförderung

### Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Der Abschluss der Vereinbarung dient der Sicherung der Zielerreichung.

### Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine. Die Aufwendungen sind in der Mittelfristplanung des Haushaltsplanentwurfs 2016 enthalten.

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

### Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss und der Finanz- und Personalausschuss empfehlen, der Rat beschließt den Abschluss einer Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Bielefeld und der Bielefelder Bauernhaus-Museum gGmbH entsprechend der Anlage.

### Begründung:

Der Rat der Stadt Bielefeld hat am 22.11.2012 auf Empfehlung des Kulturausschusses und des Finanz- und Personalausschusses den Abschluss einer Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung mit der Bielefelder Bauernhaus-Museum gGmbH zum Betrieb des Bauernhaus-Museums für die Zeit ab dem 01.01.2013 beschlossen. Diese sieht zur Sicherung des Betriebs des Bauernhaus-Museums eine Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Gesellschaft auf partnerschaftlicher Ebene mit beiderseitigen Verpflichtungen vor. Die Vereinbarung enthält insbesondere die folgenden Eckpunkte:

### Verpflichtungen der Gesellschaft:

- Betrieb des Bauernhaus-Museums gemäß vorgelegtem Konzept auf Grundlage der bestehenden Dauerausstellung,
- Angebot von 2 Sonderausstellungen jährlich, die der Thematik des Bauernhaus-Museums

entsprechen,

- Durchführung von rund 400 museumspädagogischen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Der Schwerpunkt liegt dabei bei Veranstaltungen für Bielefelder Schulen, insbesondere für Gruppen von Bielefelder Ganztagsgrundschulen.

#### **Verpflichtungen der Stadt:**

- Übernahme der von der Gesellschaft an den ISB zu zahlenden Pacht bis zu einem Betrag von 66.000 Euro,
- Übernahme der an den ISB zu zahlenden Betriebskosten (Grundsteuer, Müllabfuhr, Wartungskosten etc.) in Form einer Pauschale in Höhe von 11.000 Euro,
- Zahlung des Betriebskostenzuschusses in Höhe von 43.460 Euro für den laufenden Museumsbetrieb,
- Zahlung eines Finanzierungszuschusses für museumspädagogische Angebote in Höhe von 35.000 Euro.

Die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung ist zunächst befristet bis zum 31.12.2017. Die Vertragspartner hatten sich verpflichtet, bis spätestens zum 31.12.2016 in Verhandlungen über eine Anschlussvereinbarung für die folgenden Jahre zu treten.

Die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Gesellschaft auf Basis der abgeschlossenen Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung hat sich bewährt. Beide führen regelmäßig Gespräche und Abstimmungen über Ziele und Ergebnisse und bewerten die Arbeit der Gesellschaft sowie die fachliche und pädagogische Arbeit des Museums positiv.

Für das Jahr 2015 stellt sich das Leistungsspektrum des Bauernhaus-Museums wie folgt dar:

#### **Sonderausstellungen: 3**

01.02.2015 – 10.03.2015	Rumänien – ein Jahrhundert Landleben. Die Fotografen Jürgen Graetz und Huib Rutten sowie der Maler Peter August Böckstiegel
22.03.2015 – 12.07.2015	Unter Zwang – Zwangsarbeiter/innen auf dem Bielefelder Johannisberg – verschleppt für die deutsche Kriegswirtschaft (wegen großen Zuspruchs verlängert bis 19.07.2015)
23.08.2015 – 20.12.2015	Stroh zu Gold — Spindel, Schiffchen, Märchenhelden (Wanderausstellung des Textilmuseums Bocholt)

#### **Museumspädagogisches Angebot:**

<b>Angebote</b>	<b>Veranstaltungen</b>	<b>Teilnehmende</b>
offene Veranstaltungen (Angebote ohne Anmeldung)	149	9.643
Gruppenangebote (Angebote mit vorheriger Anmeldung)	375	5.712
<b>Gesamt</b>	<b>524</b>	<b>15.355</b>

Von den insgesamt 524 Veranstaltungen richteten sich 344 Veranstaltungen mit 3.258 Teilnehmenden an KiTa- bzw. Schulkinder.

**Besucher/innen insgesamt: 34.355 (ohne Café)**

#### **Höhepunkte des Jahres 2015 waren insbesondere:**

- die jeweiligen Ausstellungseröffnungen mit Sonderprogramm

- Nachtansichten am 25.04.2015
- Historische Jahrmarktattraktionen und Frühjahrsmarkt, 01.05. bis 03.05.2015
- Konzertreihe „Ohrenweide“ in Kooperation mit dem Kulturamt, zuletzt 30.08.2015
- Bielefelder Auftaktveranstaltung zum Tag des Offenen Denkmals
- Martinsmarkt, 08./09.11.2015

Insgesamt hat das Bauernhaus-Museum die Planvorgaben im Jahr 2015, wie auch in den Vorjahren, erfüllt. Das Programm für das erste Halbjahr 2016 wurde erstellt, die Planungen für das zweite Halbjahr sowie auch für das Jubiläumsjahr 2017, in dem das Bauernhaus-Museum sein 100-jähriges Jubiläum feiern kann, laufen bereits.

Gebäude und Anlagen des Bauernhaus-Museums befinden sich im Eigentum des ISB. Die Bauernhaus-Museum gGmbH steht gegenwärtig in Verhandlungen mit der NRW-Stiftung Natur Heimat und Kultur wegen einer Bezuschussung des Innenausbaus des zur Pachtsache gehörenden einst völlig maroden Kottens Olderdissen. Seit 2011/2012 befindet sich der Kotten, der vollständig entkernt werden musste, im Wiederaufbau. Durch Mittel des ISB konnten die Gebäudehülle und Teile der Außenanlage hergestellt und damit die unmittelbar mit der denkmalwerten Substanz zusammenhängenden Sicherungsarbeiten durchgeführt werden. Die NRW-Stiftung hat signalisiert, zum weiteren Ausbau (Erstellung eines Fußbodens, Ausbau eines Kellerraums, Innenwandschale, Innenwände, Innentüren, Ausbau eines Dachbodens, Haustechnik) einen Zuschuss von rund 134.000 Euro zahlen zu wollen. Der Erhaltung und dem Ausbau des Kottens kommt eine besondere Bedeutung zu, weil er die Geschichte des insbesondere im Ravensberger Land weit verbreiteten Heuerlingswesens samt Arbeits- und Produktionsverhältnissen der dort lebenden Familien veranschaulicht. Das Gebäude ist beispielhaft für ländliche Haus- und Siedlungsformen und hat damit auch eine besondere Bedeutung für die Siedlungsstruktur in der heutigen Stadt Bielefeld.

Der zugehörige Garten bietet perspektivisch Möglichkeiten zur Einbeziehung in die Museumsarbeit. Auch können ergänzend Rundgänge zur historischen Nutzung der Kulturlandschaft im Umfeld des Museums entwickelt werden, da sich fast alle früheren Grundstücke des Hofes in städtischem Besitz befinden.

Die Darstellung des Heuerlingswesens und der Geschichte der Umgebung des Bauernhaus-Museums soll künftig dessen Kernthema „System Hof“ schlüssig abrunden.

Weitere Räume des Gebäudes sollen für die wetterunabhängige Vermittlungsarbeit zur Verfügung stehen, insbesondere, um die Verarbeitung der im Garten angebauten und geernteten Nahrungsmittel vom Rohprodukt zur Mahlzeit zu veranschaulichen.

Voraussetzung für die Gewährung des beantragten Zuschusses ist u. a., dass der weitere Betrieb des Bauernhaus-Museums für mindestens 20 Jahre gewährleistet ist. Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, bereits jetzt über eine Anschlussvereinbarung zur bestehenden Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zu entscheiden. Die neue Vereinbarung, die mit der Bauernhaus-Museum gGmbH inhaltlich abgestimmt wurde, ist als Anlage beigefügt. Sie sieht als zusätzliche Leistung der gGmbH die Entwicklung des Kottens Olderdissen zu einem Bestandteil der Museumsarbeit vor, dafür wurde die Mindestzahl der museumspädagogischen Angebote für Kinder und Jugendliche auf 350 reduziert, alle übrigen Vereinbarungen werden fortgeführt. Formell ist die Vereinbarung wiederum auf eine Laufzeit von 5 Jahren begrenzt (01.01.2018 bis 31.12.2022).

Dr. Witthaus  
Beigeordneter

